

**Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 40. Jg., Nr. 70. Berlin. Aus dem Inhalt: Bugra-Maschinen- und -Materialienmesse Herbst 1928. — R. Schierenbeck: Ist der Buchdrucker Handwerker oder Kaufmann? — Beharrliche Verweigerung notwendiger Überstunden berechtigt zu fristloser Entlassung.

— Nr. 71. Sonderausgabe zur 58. Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins und zum II. Internationalen Buchdruckerkongress. Aus dem Inhalt: F. Tönnies: Die Bedeutung internationaler Kongresse. — Geh. Regierungsrat Thurmann: Außenhandelsfragen des Buchdruckgewerbes. — E. Wagemann: Konjunkturfragen des Druckgewerbes. — E. Nygrén, Helsingfors: Was ich als Buchdrucker in Deutschland bewundere? — O. Krüger: Das Offsetproblem. — J. Velt: Bildtelegraphie und Presse. — Das Buchdruckgewerbe in Deutschland, Belgien, Dänemark, England, Finnland, Holland, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Sowjet-Rußland, Spanien, Tschechoslowakei, Ungarn, Vereinigten Staaten von Nordamerika. [Die Artikel bis: Das Buchdruckgewerbe in Deutschland usw. sind in deutsch, englisch u. französisch geschrieben.]

**Zeitungs-Verlag.** 29. Jg., Nr. 35. Berlin. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Everth: Was ist Zeitungswissenschaft? — R. Schid: Die deutsche Zeitschrift. — »Reichspost-Kelame und Postsendungen«.

**Literarisches Zentralblatt für Deutschland.** Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 79. Jg., Nr. 16. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Berichte über fremdsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

### Zeitschriften- und Zeitungs-Aussäge.

**Die empfindsame Bibliothek.** Von Lucy v. Jacobi. Bossische Zeitung vom 4. September 1928.

Der geschickt eingeleitete und flott und beweglich geschriebene Inhalt zeugt von einer Verfasserin mit der Fähigkeit, wirklich zu lesen und das Gelesene zu werten und einzuordnen.

**Die Bibliothek des Deutschen Museums.** Wünsche und Gedanken. Von Bibliotheksdirektor Dr. Predeck, Danzig. Münchner Neueste Nachrichten vom 3. September 1928.

**Neues vom Bilderbuch.** Zeitschrift für Waren- u. Kaufhäuser, Berlin, vom 24. August 1928.

Das Bilderbuch in seiner Fortentwicklung.

**August Forel.** Zum 80. Geburtstag. Von Dr. Magnus Hirschfeld. Bossische Zeitung vom 1. September 1928.

**Freiexemplare an Bibliotheken.** — Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Lindenau: Keine Pflicht der Buchdrucker zur Ablieferung von Freiexemplaren an Bibliotheken. Deutsche Juristen-Zeitung, Heft 16/17 vom 1. September 1928. Berlin: Otto Liebmann.

Wir verweisen auf die Mitteilung im Vbl. 184 v. 9. August 1928.

**Die Leipziger Blindendruckerei und Blindenbibliothek.** Leipziger Neueste Nachrichten vom 2. September 1928.

Nach einer historischen Einleitung wird über das segensreiche Wirken der Leipziger Blindendruckerei und -Bibliothek, die sich bekanntlich im Buchhändlerhaus befindet, berichtet.

**Wilhelm Ostwald.** Zu seinem 75. Geburtstag (2. September). Leipziger Neueste Nachrichten vom 1. September 1928.

### Antiquariats-Kataloge.

**Antiquariat Dr. Georg Messow, Berlin NW 6, Luisenstr. 42:** Lagerkatalog 4. 511 Nrn. 22 S.

**Bücherstube Hans Götz, Hamburg 36, Gr. Bleichen 31:** Katalog 40: Bücher und Graphik. 426 Nrn. 40 S. Versteigerung: 15. September 1928.

**Carlsohn, Erich, Leipzig S. 3, Bayerische Str. 99:** Katalog 14: Geschichte, Kulturgeschichte, alte Rechtswissenschaft etc. 940 Nrn. 40 S.

**Frank's Antiqu., J., Würzburg, Theaterstr. 17:** Würzburger Antiquariats-Anzeiger Nr. 139: Geschichte, Kunst, Kulturgeschichte etc. 1119 Nrn. 48 S.

**Helbing, Hugo, München, Wagnmüllerstr. 15:** Versteigerungskatalog: Ölgemälde, Aquarelle u. Handzeichnungen moderner Meister. 245 Nrn. 28 S. u. 13 Taf. 4<sup>o</sup> Versteigerung: 20. September 1928.

**Henrici, Karl Ernst, Berlin W. 35, Lützowstr. 82:** Katalog 139: Historische Autographen aus dem Nachlass des Verlagsbuchhändlers Dr. Fritz Baedeker. II. Teil. 768 Nrn. 111 S. Versteigerung: 17. u. 18. September 1928.

**Hess, G., München 2, Brienerstr. 9:** Katalog 32: Incunabeln, Holzschnittbücher, Varia. 784 Nrn. 104 S. m. 5 Taf. u. Abb. i. Text. 4<sup>o</sup>

**Hölzel, Izydor, Lemberg, Strzelecka 3:** Antiquariats-Katalog. 6 S. 4<sup>o</sup>

**Lantos, A.-G., Budapest IV, Muzeum-Körút 3:** Katalog 41: Philosophie. Ältere und neuere ungarische und ausländische Philosophie. 464 Nrn. 27 S.

**Simmel & Co., Leipzig C 1, Ross-Str. 6:** Katalog 243 (Herbst 1928): Partierartikel. 23 S.

**Voirol, Paul, Bern, Sulgeneckstr. 7:** Katalog 3: Lexikographie, Periodica, Medizin u. Naturwissenschaften, alte Klassiker etc. 488 Nrn. 32 S.

1010

## Kleine Mitteilungen

Die **Werbewoche für Verlag und Sortiment** fand am Sonnabend ihr Ende. Am Vormittag war den Teilnehmern Gelegenheit geboten, das Bibliographische Institut zu besichtigen, von einigen Herrn des Hauses sachverständig geführt. Im Anschluß wurde die vielseitige Lehrmittelabteilung und das Barfortiment von Koehler & Volkmann besichtigt. Ihren würdigen Abschluß fand die Veranstaltung am Nachmittage durch den Vortrag des Herrn Dr. Müller-Freienfels über die Kulturbedeutung des Buches. Aus innerer Beziehung zum Buche sprach er über die vielseitig wesentlichen Aufgaben, die dem Buche und dem Buchhändler zuteil geworden sind, so einerseits für den Fortschritt alles Könnens und Wissens, da doch in der heutigen Zeit ohne schriftliche Niederlegung und Bewahrung bei der unendlichen Vielseitigkeit unseres Geisteslebens keine Gewähr für den Bestand und den Fortschritt gegeben sei. Andererseits falle dem Buch die große Aufgabe zu, versöhnend und ausgleichend in Klassen- und völkerverpolitischen Hinsicht zu wirken. Die Aufgabe des Buchhändlers im besonderen sei es dabei, die Angehörigen der einzelnen Klassen, so vor allem des Arbeiterstandes zu interessieren und, evtl. in Zusammenarbeit mit Pädagogen, sie zu beraten und zum Lesen zu erziehen. Eine umfassende Fachbildung gehöre dazu, ebenso wie psychologische Fähigkeiten dazu notwendig seien. Eine große Anzahl von Einzelbeobachtungen auf diesem Gebiete wurde mitgeteilt, die geeignet waren, den Anwesenden manche Belehrung und Anregung zu geben.

**Internationale 6. Büro-Ausstellung in Berlin vom 7. bis 16. September.** — Diese von den Reichsverbänden der Deutschen Büro-Industrie und der Büromaschinenhändler unter Mitwirkung des Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrsamts der Stadt Berlin veranstaltete sehr interessante und äußerst reichhaltige Ausstellung wurde der Öffentlichkeit übergeben. Zum ersten Male nach dem Kriege ist an der diesjährigen Veranstaltung auch das Ausland beteiligt. Im Vordergrund steht jedoch die deutsche Industrie, an deren Erzeugnissen man das in den letzten Jahren erfolgte Streben nach Rationalisierung feststellen kann. Wenn auch z. B. in der Organisation der Buchhaltung und Registratur fast mit zu vielen Neuheiten aufgewartet wird, so bleibt der Büro-Industrie doch das Verdienst, daß sie eine Anzahl Hilfsapparate herausgebracht hat, die heute überall unentbehrlich sind. Gerade für das Verlagsgewerbe wäre es von Vorteil, sich die Erfindungen auf dem Gebiete der Adressiermaschinen mehr zu nütze zu machen. Maschinen, die von der Rolle arbeiten und solche, die fertige Streifenbänder bedrucken, können viel dazu beitragen, die Vertriebskosten, mit denen gerade der Verlag zu rechnen hat, erheblich herunterzudrücken. Nicht zu leicht ist weiterhin an die erhöhte Kontrollmöglichkeit und zugleich Sicherheit zu denken. Die Zeit ist vielleicht nicht mehr fern, wo die Bürodruckmaschine für gewisse Arbeiten den Drucker vollständig ersetzen wird. — Die Normbestrebungen der deutschen Industrie finden auch auf den weitaus größten Teil der Büro-Maschinen Anwendung. Zur weiteren Verbreitung dieser Bestrebungen werden im Rahmen der Veranstaltung auch Vorträge stattfinden. Die Organisationsvereine aber tun hier ebenfalls ihr Möglichstes. An der Spitze steht hier die Gesellschaft für Organisation, Berlin, die an ihrem eindrucksvollem Stande zeigt, welche unwirtschaftlichen Zustände schlechte Organisation in jeder Beziehung mit sich bringen kann. Reklame-technisch sind die Stände der Firmen sehr gut aufgemacht und bieten dem Besucher ein angenehmes Bild. — Das Verlagsgewerbe ist mit einer Anzahl Zeitschriften und zahlreicher Literatur vertreten. Die Ausstellung hat guten Anklang gefunden und es steht zu erwarten, daß die Besucherzahl von 60 000 bei der letzten Ausstellung übertroffen wird.

Paul Eckert.

Das **Internationale Bibliographische Institut in Brüssel** hält seine Jahresversammlung am 17. und 18. September in Köln im Kleinen Kongresssaal ab. Anlässlich dieser Tagung wird Herr Paul Otlet, der Direktor des genannten Instituts, einen öffentlichen Vortrag über die zukünftige Entwicklung des Buches und der Büchersammlung in deutscher Sprache halten. Den Vorsitz des Ortsausschusses hat Herr Professor Dr. Köstler, Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek, der auf Anruf über Ort und Zeit Auskunft gibt.